




15. Kinder- und Jugendbericht: Prof. Dr. Stephan Maykus in Sachverständigenkommission berufen

15. Kinder- und Jugendbericht: Prof. Dr. Stephan Maykus in Sachverständigenkommission berufen
Im Namen der Bundesregierung hat Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, jetzt zwölf Sachverständige beauftragt, den 15. Kinder- und Jugendbericht zu erstellen. Zu den Expertinnen und Experten gehört auch Prof. Dr. Stephan Maykus von der Hochschule Osnabrück. Maykus bringt langjährige Forschungs- und Entwicklungserfahrungen in den Themenbereichen Kooperation von (Ganztags-) Schule und Kinder- und Jugendhilfe sowie kommunale Bildungslandschaften ein. Zudem ist der Professor für Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit Sprecher des Binnenforschungsschwerpunktes "Inklusive Bildung" an der Hochschule Osnabrück. Das Thema des 15. Kinder- und Jugendberichts lautet "Zwischen Freiräumen, Familie, Ganztagschule und virtuellen Welten - Persönlichkeitsentwicklung und Bildungsanspruch im Jugendalter". 2017 wird der Bericht veröffentlicht. "Der Kinder- und Jugendbericht ist in seiner regelmäßigen Erscheinungsweise ein fachlicher und fachpolitischer Gradmesser für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland", so Prof. Dr. Stephan Maykus. Er verbindet ein Anliegen besonders damit: "Die Lebensphase Jugend und die vielfältigen Lebenswelten sowie Erfahrungen Jugendlicher sollen laut Beauftragung dezidiert in den Blick genommen werden. Angesichts der gegenwärtig verstärkten Aufmerksamkeit für frühe Bildung von Kindern ist das sehr bedeutsam. Denn der Blick auf Jugendliche und ihre Bedürfnisse darf nicht verloren gehen." Mit der Arbeit in der Sachverständigenkommission verbindet Maykus die Chance, Eckpfeiler einer zukünftigen Kinder- und Jugendhilfe mitgestalten zu können, die in den nächsten Jahren angesichts des demografischen Wandels und des Ausbaus der Ganztagschulen einen gravierenden Wandel vollziehen wird. In der offiziellen Mitteilung vonseiten des Ministeriums heißt es: "In der Kommission ist das Fachwissen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen sowie von erfahrenen Persönlichkeiten aus der Praxis versammelt. Zudem wird die Expertise des Deutschen Bundesjugendrings eingebunden." Hochschule Osnabrück
Caprivistr. 30 A
49076 Osnabrück
Deutschland
Telefon: 0541 / 696-2177
Telefax: 0541 / 696-2066
URL: www.hs-osnabrueck.de/


Pressekontakt

Hochschule Osnabrück

49076 Osnabrück

hs-osnabrueck.de/

Firmenkontakt

Hochschule Osnabrück

49076 Osnabrück

hs-osnabrueck.de/

Die Hochschule Osnabrück bis 2010 Fachhochschule Osnabrück bietet an ihren 4 Fakultäten und einem Institut insgesamt 98 Studienprogramme, die nach einem straff und gut organisierten Studium mit integrierten Praxiszeiten innerhalb kurzer Studienzeiten zu den international anerkannten Abschlüssen Bachelor, Master und MBA führen. Ein intensiver Praxisbezug in Lehre und Forschung, enge Kooperationen mit der Wirtschaft und fächerübergreifende Hochschulprojekte sorgen dafür, dass die mehr als 12.000 Studierenden optimal auf die komplexen Anforderungen des Berufslebens vorbereitet werden. Die Hochschule Osnabrück pflegt internationale Beziehungen zu weit über 100 Partnerhochschulen. Die Gebäude und Einrichtungen der Hochschule Osnabrück sind in Osnabrück an den Standorten Westerberg und Haste gelegen. Die Fakultät Management, Kultur und Technik befindet sich im ungefähr 70 Kilometer entfernten Lingen.